

**Samstag, 23. November 2019**

11.00-11.30

**Dr. Susanne Ulbrich Zürni (CH)****Guidelines und Empfehlungen für eine qualitativ hochwertige  
Homöopathie-Forschung****Abstract**

In den letzten 20 Jahren gab es in der klinischen Homöopathie-Forschung und in der Grundlagenforschung bedeutende Fortschritte. Eine gute Übersicht darüber liefert z. B. der von WissHom herausgegebene Forschungsreader.

Verschiedene Reviews haben aber gezeigt, dass die Qualität der Studien unterschiedlich und bei einem Teil der Studien – gemessen an den aktuellen Standards – nicht optimal ist. Um die Qualität zukünftiger Studien zu verbessern, wurde vor eineinhalb Jahren das Projekt „Guidelines und Empfehlungen für eine qualitativ hochwertige Homöopathie-Forschung“ lanciert. In diesem Projekt werden etablierte Leitlinien der Grundlagenforschung und der konventionellen Medizin für alle Forschungsdesigns, die für die Homöopathie-Forschung relevant sind, zusammengestellt.

Darauf aufbauend werden Empfehlungen zur Anwendung dieser Leitlinien und der verschiedenen Forschungsdesigns in der homöopathischen Forschung erarbeitet. Ein besonderer Wert wird dabei auf die Berücksichtigung der Besonderheiten der Homöopathie gelegt.

Gemäß der Evidenzpyramide haben wir die Bereiche Systematische Reviews und Meta-Analysen, randomisierte kontrollierte Studien (RCTs), Beobachtungsstudien und Fallstudien unterschieden – zudem Veterinärhomöopathie und Grundlagenforschung.

Im Rahmen des ICE 19 werde ich den aktuellen Stand des Projektes vorstellen und interessante Aspekte der verschiedenen Bereiche präsentieren. Beispiele sind: Können RCTs in der Homöopathie-Forschung aufgrund der Individualisierung sinnvoll durchgeführt werden? Wie lässt sich die Qualität von Studien aus dem Bereich der Grundlagenforschung abschätzen?

**Zur Person****Dr. sc. Susanne Ulbrich Zürni**Dipl.-Homöopathin SHS/SHP, Dipl.-Natw. ETHZ  
Geb. 1971 in Salzburg (Österreich)

- Susanne Ulbrich Zürni studierte Umweltwissenschaften an der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich, doktorierte auf diesem Gebiet und arbeitete am Bundesamt für Umwelt (BAFU) in Bern (CH) im Bereich der Umweltforschung.
- Sie absolvierte die Ausbildung zur nicht-ärztlichen Homöopathin an der Samuel-Hahnemann-Schule in Aarau (CH).
- Seit 2012 arbeitet sie als Homöopathin in eigener Praxis in Zürich.
- Sie ist seit 2016 aktiv in der Homöopathie-Forschung tätig (u. a. N-of-1 Forschungsdesign zusammen mit weiteren Autorinnen und Autoren, Leitung Projekt „Guidelines und Empfehlungen für eine qualitativ hochwertige Homöopathie-Forschung“).
- Seit Anfang 2019 ist sie am Gerhard Kienle Lehrstuhl für Medizintheorie, Integrative und Anthroposophische Medizin der Universität Witten-Herdecke bei PD Dr. sc. nat. Stephan Baumgartner angestellt.
- Susanne Ulbrich Zürni ist stellvertretende Sprecherin der Sektion Forschung bei WissHom und im Homöopathie-Verband Schweiz seit 2007 für Forschungsfragen zuständig.

**Kontakt**Mail: [Susanne.Ulbrich-Zuerni@uni-wh.de](mailto:Susanne.Ulbrich-Zuerni@uni-wh.de)